



Beschlussvorlage	Vorlagennummer: 2021/895
Federführend: Dezernat 2	Status: öffentlich
	Datum: 14.06.2021

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Kreisausschuss (Vorberatung)	30.06.2021	N
Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung)	30.06.2021	Ö

Im Budget enthalten:	--	Kosten (Betrag in €):	--
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	ja		

Sachstand von Stromleitungs-Bauvorhaben im Landkreis Peine

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 13.04.2021 wird zur weiteren Beratung in den Fachausschuss verwiesen.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Das Gebiet des Landkreises Peine ist aktuell und in den nächsten Jahren von mehreren überregionalen Leitungsbauvorhaben betroffen, die vom Übertragungsnetzbetreiber Tennet geplant werden.

Im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit steht derzeit die Planung einer 380 KV-Leitung zur Versorgung von Industriestandorten in Salzgitter, die ggf. mit der Errichtung einer Kreuzungsschaltanlage (KSA) mit der im Bau befindlichen Leitung Wahle-Mecklar nahe Liedingen verbunden ist. Im Bundesbedarfsplan ist außerdem eine 380 KV-Leitung von Mehrum nach Wolmirstedt vorgesehen, die evtl. ebenfalls über die geplante KSA bei Liedingen geführt werden könnte. Es sind daher Sachzusammenhänge zwischen den verschiedenen Planungen und deren zeitlicher Abfolge zu berücksichtigen.

Das Thema ist komplex und umfangreich. Es betrifft Netzausbauvorhaben auf der Höchstspannungsebene. Der Landkreis Peine hat dafür nicht selbst die Genehmigungs-Zuständigkeit, sondern wird als Träger öffentlicher Belange in die verschiedenen Stufen der Planungsverfahren eingebunden.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig als untere Landesplanungsbehörde hat vor kurzem nach Anhörung der Träger öffentlicher Belange entschieden, dass für die Industriestromleitung nach Salzgitter kein Raumordnungsverfahren erforderlich ist, sondern direkt das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden kann. Die Antragsunterlagen dafür werden derzeit von Tennet vorbereitet. Planfeststellungsbehörde ist die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.

Zur Erläuterung von Anlass und Sachstand der Netzausbauvorhaben in unserer Region sowie einer Erläuterung, wie man sich an den Planverfahren beteiligen kann, findet am 28.06.2021 von 18:00 - 20:00 Uhr eine öffentliche online-**Bürgerinformationsveranstaltung** statt, die vom Landkreis Peine initiiert wurde. Sie wird moderiert vom Bürgerdialog Stromnetz (einer vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Organisation) in Zusammenarbeit mit Tennet (weitere Informationen und Anmeldung über diesen Link:

<https://www.buergerdialog-stromnetz.de/veranstaltung/buergerinformationsveranstaltung-fuer-den-landkreis-peine/>)

Ziele / Wirkungen:

Das Gebiet des Landkreises Peine ist in umwelt- und strukturpolitischer Hinsicht betroffen. Im Hinblick auf die Anforderungen von Nachhaltigkeit, Klima- / Umwelt- und Naturschutz ist bei den Netzausbauvorhaben der zunehmende Strombedarf und die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien in Einklang zu bringen mit einer Minimierung der Belastung von Natur, Landschaft, Landwirtschaft und Wohnbevölkerung.

Da zu der Thematik weiterer Gesprächsbedarf besteht, soll die Beratung des Antrages in den Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz verwiesen werden.

Ressourceneinsatz:

entfällt

Schlussfolgerung:

Es soll eine Beratung des Antrags im Fachausschuss erfolgen.

Anlagen

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 13.04.2021



CDU

Kreistagsfraktion

www.cdu-peine.de

Landkreis Peine
Herrn Landrat
Franz Einhaus
Burgstraße 1
31224 Peine

Referat Landrat

LR ☒ EKR ☒ I ☐ II ☒ III ☐

FD:

Eingang 13. APR. 2021

erforderlich: ☒ zur weiteren Bearbeitung
☐ Bericht ☐ Rücksprache LR
Sonstiges: ☒ Kenntnis ☐ zum Verbleib

13.04.2021

WV:

HZ:

Antrag zur nächsten Kreistagssitzung

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Zusammenhang mit der Versorgung an elektrischer Energie unserer Region im Rahmen der Produktionsanpassungen werden verschiedene Erweiterungseinrichtungen durchdacht, geplant und bereits in die formalen Prozessschritte umgesetzt.

Kreuzungsschaltanlagen, weitere 380 KV-Trassen, Erweiterungen beim „Netzentwicklungsplan Strom 2035, Version 2021, 1. Entwurf“ sind nur einige auslösende Stichworte mit evtl. gravierenden nachfolgenden Konsequenzen für unseren (östlichen) Landkreis.

Abgesehen von den unterschiedlichen formalen Zuständigkeiten bei der Planung und den Umsetzungsschritten ist es für die weitere Entwicklung unseres Landkreises unbedingt erforderlich, dass die kommunalpolitischen Verantwortungsträger vor Ort zukunftsorientiert über die kommenden Entwicklungsschritte im Bereich der Energieversorgung in der Region informiert werden und sind.

Aus diesem Grunde stellen wir den Antrag, auf die nächste Kreistagssitzung den Tagesordnungspunkt:

„Sachstandsbericht über die zukünftige Versorgung des Landkreises / der Region mit elektrischer Energie (in den kommenden 10 – 15 Jahren) unter Berücksichtigung der damit verbundenen Konsequenzen für die Wirtschaft, Lebensqualität und die Bevölkerung allgemein.“

zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

-Hans-Werner Fechner-
Kreistagsabgeordneter

-Georg Raabe-
Kreistagsabgeordneter